

Kurzgeschichten

Von SSJSweety

Kapitel 1: Weihnachten mit einem Engel

Wie immer am Weihnachtsabend hatten wir ein schönes Festmahl, das aus so einigen gründen immer nach der Bescherung war. Wir Kinder vermuteten hauptsächlich, das es dazu diene und zu ärgern.

Wir waren mitten beim Essen, als es an der Tür klingelte. Mein Vater öffnete die Tür und da stand ein Stadt üblicher Penner, der um einige Pfennige bettelte.

Doch anstatt ihm die Pfennige zu geben, lud er ihn zum Mitessen ein. Immerhin konnte man nicht wissen wer das war, oder? Der Mann freute sich über die Einladung und stellte sein Fahrrad mit den vielen Plastiktüten in unseren Hof ab und trat ein.

Er war zwar ein bisschen durcheinander im Kopf, schien jedoch trotzdem alles mitzubekommen.

Derweil war meine Mutter die Treppen hinaufgestiegen, um für den Mann einige saubere Sachen raus zusuchen und kam mit einer Tüte voll Anziehsachen wieder.

Doch was mich verwirrte war, dass er sich am meisten über die Neue Plastiktüte freute.

Spät am Abend, als er am gehen war, schaute ich aus dem Fenster und sah, leider ohne das die anderen es mitbekamen, wie er sich in einen Wunderschönen Engel verwandelte und davon flog.